

Was ist Medienkompetenz?

Medienkompetenz. Bildung als Kulturtechnik.
Workshop am 07. – 08. Oktober 2022



Universität
Basel

Medienkompetenz. Bildung als Kulturtechnik.

Workshop am 07. – 08. Oktober 2022

Programm

Freitag, 07. Oktober 2022

09:00 – 09:30 Uhr Harun Maye: *Begrüßung und Einführung*

Sektion I: Kompetenzdiskurse

09:30 – 10:30 Uhr Claus Pias: *Computerführerschein.
Zur Genealogie der Medienkompetenz*

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 12:00 Uhr Petra Missomelius: *Kompetenzdiskurse
und medialer Wandel*

12:00 – 13:30 Uhr Mittagessen

13.30 – 14:30 Uhr Heiko Christians: *Gibt es eine planetarische
Bildung? Eine Ernst-Jünger-Lektüre*

14:30 – 15:30 Uhr Andreas Weich: *Reflexion von Medien-
konstellationen als medienkulturwissen-
schaftlicher Ansatz zwischen
Medienkompetenz und Medienbildung*

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

Sektion II: Kompetenzkritik

16:00 – 17:00 Uhr	Moritz Hiller: <i>Buchstabengehorsam. Über digitale Inkompetenz</i>
17:00 – 18:00 Uhr	Markus Krajewski: <i>Quellcodekritik. Digitale Kompetenz durch die Kulturtechnik Programmieren</i>
20:00 Uhr	Abendessen

Samstag, 08. Oktober 2022

09:30 – 10:30 Uhr	Johannes Paßmann: <i>Die Schweigsamkeit der Medienkompetenz. Eine Reihe von Rekonstruktionsproblemen</i>
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause

Sektion III: Medienkompetenzen

11:00 – 12:00 Uhr	Estelle Blaschke: <i>Fotografischer An/Alphabetismus unter digitalen Bedingungen</i>
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagessen
13:30 – 14:30 Uhr	Ute Holl: <i>Kino-Kompetenz</i>
14:30 – 15:30 Uhr	Matthias Bickenbach: <i>Ich möcht' so gern ein Cursor sein. Medienkompetenz und Immersion</i>
15:30 – 16:00 Uhr	Verabschiedung

Medienkompetenz ist seit den 1990er Jahren ein schillerndes Schlagwort der Bildungspolitik sowie ein Grundbegriff der Medienpädagogik und der Medienwissenschaft, dessen Relevanz immer wieder beschworen, bisher allerdings nur unzureichend systematisch begründet und historisch erforscht wurde. In der Regel versteht man darunter die Fähigkeit von Nutzer:innen medienvermittelte Informationen kontextualisieren und sich kritisch mit Medieninhalten auseinandersetzen zu können. Diese Form der Medienkompetenz, die angeblich im alltäglichen Medienumgang nicht angemessen erworben werden kann und daher in Bildungseinrichtungen vermittelt werden muss, wird als notwendige Ergänzung zu einer rein technischen Kompetenz des Mediengebrauchs betrachtet. Medienkompetenz, so der Tenor, bedeutet nicht, einen Computer bedienen zu können oder sich im Internet zurechtzufinden. Es bedeutet seltsamerweise auch nicht in erster Linie, Programmiersprachen zu beherrschen. Vielmehr sollen Nutzer:innen lernen, Medientechnologien und Medieninhalte vergleichen sowie deren Wirkung auf psychische und soziale Systeme kritisch beurteilen zu können. Wer würde dem widersprechen? Dennoch ist die herkömmliche Auffassung von Medienkompetenz unterbestimmt und einseitig, denn sie etabliert implizit eine Trennung von Technik und Kultur, Kompetenz und Bildung. Der Begriff wird zumeist auf den Umgang mit Bildschirmmedien und den (potenziell schädlichen) Einfluss dieser Medien auf psychische Systeme und die gesellschaftliche Kommunikation verengt. Medienreflexion soll Mediennutzung begleiten und kontrollieren – was das in konkreten Fällen bedeutet, bleibt unscharf. Der Workshop soll Versuche einer theoretischen und praktischen Erweiterung des Begriffs versammeln, die Medienkompetenz als ein Set von Kulturtechniken begreifen. Die Vorträge sollen entweder eine neue theoretische Auseinandersetzung erproben oder Fallbeispiele finden, die Medienkompetenz demonstrieren, ohne auf die Großsemantik der Aufklärung, der Ethik oder der Kulturkritik zu rekurrieren.

Ort und Datum

Alte Universität
Rheinsprung 9, 4051 Basel
Seminarraum -201
07. – 08. Oktober 2022

Anmeldung bei

Harun Maye
harunchristian.maye@unibas.ch